

Presse-Information

27. Januar 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christina Becker
stv. Pressesprecherin
Büro: 040/32 88-25 56
Mobil: 0178/628-25 56
presse@hochbahn.de

U1: Barrierefreiheit und neue Brücken für Ohlstedt

- **Brückenbauarbeiten ab 2. Februar, barrierefreier Ausbau ab Anfang März**
- **Arbeiten finden im laufenden Betrieb statt**
- **Teil des größten Instandsetzungs- und Ausbauprojekts seit vielen Jahren**

Ohlstedt wird dieses Jahr barrierefrei! Und noch bevor Anfang März die Arbeiten für den Einbau eines Aufzugs, die Teilerhöhung des Bahnsteigs und die Installation eines Blindenleitsystems beginnen, starten bereits am 2. Februar Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeiten am Brückenbauwerk der Haltestelle. Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) bündelt auf den beiden nördlichen Ästen der U1 ab Volksdorf den barrierefreien Ausbau von sechs Haltestellen mit einer aufwändigen Erneuerung von sechs Brückenbauwerken. Durch die Bündelung können Einschränkungen für Fahrgäste so gering wie möglich gehalten werden. Bei dem Gesamtprojekt rund um die Walddörfer handelt es sich aufgrund der Vielzahl der Einzelmaßnahmen für die HOCHBAHN um das aufwändigste Instandsetzungs- und Ausbauprojekt der vergangenen Jahrzehnte.

Fertigstellung aller Maßnahmen in Ohlstedt bis Ende des Jahres

An der Haltestelle Ohlstedt können alle Arbeiten bei laufendem Betrieb durchgeführt werden, die U-Bahn wird im gewohnten Takt fahren. Um die zwei Stahlbrücken der Unterführung „Alte Dorfstraße“ aus dem Jahr 1913 für die nächsten 100 Jahre fit zu machen, werden diese komplett erneuert. Im Umfeld der Schalterhalle der Haltestelle werden außerdem Arbeiten an einer Stützwand und am Mauerwerk durchgeführt. Während der Sperrung des Eingangs wird der Bahnsteig über einen provisorischen Zugang zu erreichen sein. Die Arbeiten am Brückenbauwerk sollen im August 2016 abgeschlossen sein.

Zu diesem Zeitpunkt wird der barrierefreie Ausbau der Haltestelle noch auf Hochtouren laufen. Der Aufzug wird in die vorhandene Treppenanlage integriert. Für die Erhöhung

des Bahnsteigs und den Einbau von Orientierungshilfen für sehbeeinträchtigte Fahrgäste werden aufwändige Arbeiten am Bahnsteig stattfinden. Dennoch wird der Fahrgastbetrieb ohne Unterbrechung aufrecht erhalten. Bis Ende des Jahres sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle investiert die HOCHBAHN 2,5 Millionen Euro.

2016 zeitgleich elf Haltestellen im barrierefreien Ausbau

Im Sommer zieht die HOCHBAHN das Tempo beim barrierefreien Ausbau nochmals an: Dann starten die Arbeiten an den Haltestellen Buchenkamp, Ahrensburg West, Ahrensburg Ost, Schmalenbeck sowie Buckhorn in Verbindung mit weiteren Brückenbauarbeiten. Zwischen den Haltestellen Volksdorf und Großhansdorf wird deshalb vom 2. Juli bis zum 20. Oktober ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Zusätzlich wird die HOCHBAHN 2016 die Maßnahmen an den Haltestellen Stephansplatz und Klosterstern fertig stellen und den Ausbau der drei U2-Haltestellen Merkenstraße, Hagendeel und Joachim-Mähl-Straße aufnehmen. Damit sind zeitweise elf Haltestellen gleichzeitig im Ausbau. Die HOCHBAHN arbeitet mit Hochdruck daran, bis Anfang des kommenden Jahrzehnts das komplette Hamburger U-Bahn-Netz barrierefrei ausgebaut zu haben. Zum Ende dieses Jahres werden nach der Fertigstellung der Haltestellen Stephansplatz, Klosterstern und Ohlstedt 59 von 91 U-Bahn-Haltestellen barrierefrei sein.

Weiterführende Infos

<http://dialog.hochbahn.de/u-bahn-heute-und-morgen/barrierefreier-ausbau-u-bahn-hamburg/>
<http://dialog.hochbahn.de/u-bahn-heute-und-morgen/barrierefreiheit-was-passiert-in-phase-ii/>

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 210 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.